


 UPOV

TG/257/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2009-04-01

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENÈVE

**HOHER STAUDENPHLOX**

UPOV-Code: PHLOX\_PAN

*Phlox paniculata* L.

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:\*

<i>Botanical name</i>	<i>English</i>	<i>French</i>	<i>German</i>	<i>Spanish</i>
<i>Phlox paniculata</i> L.	Fall phlox, Fall pink, Garden phlox, Panicled phlox, Perennial phlox, Perennial pink, Summer phlox, Sweet William	Phlox	Staudenphlox	Flox paniculada

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten .....	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	8
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	14
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	14
9. LITERATUR.....	18
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	19

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Phlox paniculata* L. der Familie der *Polemoniaceae*.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen einzureichen, die in der ersten Wachstumsperiode alle maßgebenden Merkmale ausprägen können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 Jungpflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.]

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Höhe (Merkmal 1)
- b) Blatt: Panaschierung (Merkmal 11)
- c) Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Auge) (Merkmal 27) mit folgenden Gruppen:
  - Gr. 1: weiß
  - Gr. 2: rosa
  - Gr. 3: rot
  - Gr. 4: violett
  - Gr. 5: purpurrot
  - Gr. 6: purpurn
  - Gr. 7: blau
- d) Krone: Auge (Merkmal 29)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

#### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

#### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b> (* (+)	<b>Plant: height</b>	<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
<b>QN (a)</b>	short	courte	niedrig	baja	Barfourteen	3
	medium	moyenne	mittel	media	Barnine	5
	tall	haute	hoch	alta	Landhochzeit	7
<b>2.</b>	<b>Stem: thickness at middle third</b>	<b>Tige: épaisseur au tiers central</b>	<b>Stiel: Dicke im mittleren Drittel</b>	<b>Tallo: grosor del tercio central</b>		
<b>QN (a)</b>	thin	fine	dünn	fino	Becky Towe	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Elisabeth	2
	thick	épaisse	dick	grueso	Bareleven	3
<b>3.</b> (*	<b>Stem: anthocyanin coloration</b>	<b>Tige: pigmentation anthocyanique</b>	<b>Stiel: Anthocyanfärbung</b>	<b>Tallo: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN (a)</b>	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Becky Towe	1
	weak	faible	gering	débil	Red Feelings	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bartwentyeight	5
	strong	forte	stark	fuerte	Lizzy	7
<b>4.</b>	<b>Stem: length of internode at middle third</b>	<b>Tige: longueur de l'entre-noeud au tiers central</b>	<b>Stiel: Länge des Internodiums im mittleren Drittel</b>	<b>Tallo: longitud de los entrenudos en el tercio central</b>		
<b>QN (a)</b>	short	courte	kurz	corta		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	long	longue	lang	larga		7
<b>5.</b>	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille: longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
<b>QN (b)</b>	short	courte	kurz	corta	Elisabeth	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bareleven	5
	long	longue	lang	larga	Barthirtyfive	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6.</b>	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille: largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
<b>QN (b)</b>	narrow	étroite	schmal	estrecha	Junior Surprise	3
	medium	moyenne	mittel	media	Becky Towe	5
	broad	large	breit	ancha	Barthirtyfour	7
<b>7. (*)</b>	<b>Leaf: ratio length/ width</b>	<b>Feuille: rapport longueur/largeur</b>	<b>Blatt: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Hoja: relación longitud/anchura</b>		
<b>QN (b)</b>	moderately elongated	modérément allongé	mäßig länglich	moderadamente alargada	Barfive, Rubymine	3
	medium	moyen	mittel	media	Barfourteen, Goldmine	5
	moderately compressed	modérément comprimé	mäßig zusammengedrückt	moderadamente comprimida	Barthirtyfour	7
<b>8. (+)</b>	<b>Leaf: position of broadest part</b>	<b>Feuille: position de la partie la plus large</b>	<b>Blatt: Position der breitesten Stelle</b>	<b>Hoja: posición de la parte más ancha</b>		
<b>QN (b)</b>	towards apex	vers le sommet	zur Spitze hin	hacia el ápice	Esm Zeus	1
	at middle	au milieu	in der Mitte	en el medio	Bartwentyeight	2
	towards base	vers la base	zur Basis hin	hacia la base	Becky Towe	3
<b>9.</b>	<b>Leaf: shape in cross section</b>	<b>Feuille: forme en section transversale</b>	<b>Blatt: Form im Querschnitt</b>	<b>Hoja: forma en sección transversal</b>		
<b>QN (b)</b>	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	flach	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3
<b>10. (+)</b>	<b>Leaf: shape of apex</b>	<b>Feuille: forme du sommet</b>	<b>Blatt: Form der Spitze</b>	<b>Hoja: forma del ápice</b>		
<b>PQ (b)</b>	acuminate	acuminé	zugespitzt	acuminado	Bartwentyeight	1
	acuminate to acute	acuminé à aigu	zugespitzt bis spitz	acuminado a agudo		2
	acute	aigu	spitz	agudo	Becky Towe	3
<b>11. (*)</b>	<b>Leaf: variegation</b>	<b>Feuille: panachure</b>	<b>Blatt: Panaschierung</b>	<b>Hoja: variegación</b>		
<b>QL (b)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Bartwentyeight, Lizzy	1
	present	présente	vorhanden	presente	Becky Towe, Elisabeth	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>12. (*)</b>	<b>Leaf: anthocyanin coloration on upper side</b>	<b>Feuille: pigmentation anthocyanique de la face supérieure</b>	<b>Blatt: Anthocyanfärbung der Oberseite</b>	<b>Hoja: ondulación del margen</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Becky Towe	1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte	Empty feelings, Rubymine	3
<b>13.</b>	<b>Leaf: undulation of margin</b>	<b>Feuille: ondulation du bord</b>	<b>Blatt: Wellung des Randes</b>	<b>Hoja: ondulación del margen</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Barfourteen, Lizzy	1
	medium	moyenne	mittel	media	Elisabeth, Rubymine	2
	strong	forte	stark	fuerte		3
<b>14. (*)</b>	<b>Inflorescence: number of flowers</b>	<b>Inflorescence: nombre de fleurs</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Blüten</b>	<b>Inflorescencia: cantidad de flores</b>		
<b>QN (c)</b>	few	faible	gering	débil	Barfive, Junior Surprise	3
	medium	moyen	mittel	media	Barforty, Delilah	5
	many	élevé	gross	elevada	Bareleven, Barnine	7
<b>15.</b>	<b>Pedice: length</b>	<b>Pédoncule: longueur</b>	<b>Blütenstiel: Länge</b>	<b>Pedicelo: longitud</b>		
<b>QN (c)</b>	short	courte	kurz	corto	Barfourteen	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Becky Towe, Red Feelings	5
	long	longue	lang	largo	Barnine, Goldmine	7
<b>16.</b>	<b>Pedice: anthocyanin coloration</b>	<b>Pédoncule: pigmentation anthocyanique</b>	<b>Blütenstiel: Anthocyanfärbung</b>	<b>Pedicelo: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN (c)</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Elisabeth, Esm Indigo	1
	medium	moyenne	mittel	media	Esm Zeus	2
	strong	forte	stark	fuerte	Barthirtyfive, Esm Egeo	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>17.</b>	<b>Calyx: length</b>	<b>Calice: longueur</b>	<b>Kelch: Länge</b>	<b>Cáliz: longitud</b>		
<b>QN</b> (c)	short	courte	kurz	corta	Elisabeth	1
	medium	moyenne	mittel	media	Junior Surprise	2
	long	longue	lang	larga	Barthirtyfive	3
<b>18.</b> (*)	<b>Calyx: anthocyanin coloration</b>	<b>Calice: pigmentation anthocyanique</b>	<b>Kelch: Anthocyanfärbung</b>	<b>Cáliz: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN</b> (c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Barthirtysix, Elisabeth	1
	medium	moyenne	mittel	media	VBL26	2
	strong	forte	stark	fuerte	Esm Indigo	3
<b>19.</b> (*)	<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur: diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>		
<b>QN</b> (c)	small	petit	klein	pequeño	Red Feelings	3
	medium	moyen	mittel	medio	Elisabeth, Vebablu	5
	large	élevé	groß	grande	Goldmine, Lizzy	7
<b>20.</b> (*) (+)	<b>Flower: perianth</b>	<b>Fleur : périanthe</b>	<b>Blüte: Blütenhülle</b>	<b>Flor: perianto</b>		
<b>QL</b> (c)	absent	absent	fehlend	ausente	Empty Feelings	1
	present	présent	vorhanden	presente	Elisabeth	9
<b>21.</b> (+)	<b>Corolla tube: length</b>	<b>Tube de la corolle: longueur</b>	<b>Kronröhre: Länge</b>	<b>Tubo de la corola: longitud</b>		
<b>QN</b> (c)	short	courte	kurz	corta	Junior Surprise	3
	medium	moyenne	mittel	media	Esm Indigo	5
	long	longue	lang	larga	Elisabeth	7
<b>22.</b> (+)	<b>Corolla tube: diameter just below lobes</b>	<b>Tube de la corolle: diamètre juste en dessous des lobes</b>	<b>Kronröhre: Durchmesser unmittelbar unter den Lappen</b>	<b>Tubo de la corola: diámetro justo por debajo de los lóbulos</b>		
<b>QN</b> (c)	small	petit	klein	pequeño	Esm Egeo, Rubymine	1
	medium	moyen	mittel	medio	Delilah, Vebablu	2
	large	élevé	groß	grande	Esm Indigo	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>23.</b>	<b>Corolla tube: color</b>	<b>Tube de la corolle: couleur</b>	<b>Kronröhre: Farbe</b>	<b>Tubo de la corola: color</b>		
(+)						
<b>PQ</b>	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>24.</b>	<b>Corolla lobe: length</b>	<b>Lobe de la corolle: longueur</b>	<b>Kronlappen: Länge</b>	<b>Lóbulo de la corola: longitud</b>		
(+)						
<b>QN</b>	(c) short	courte	kurz	corta	Bartwenty-nine	3
	medium	moyenne	mittel	media	Becky Towe, Rubymine	5
	long	longue	lang	larga	Bartwenty-eight, Lizzy	7
<b>25.</b>	<b>Corolla lobe: width</b>	<b>Lobe de la corolle: largeur</b>	<b>Kronlappen: Breite</b>	<b>Lóbulo de la corola: anchura</b>		
(+)						
<b>QN</b>	(c) narrow	étroite	schmal	estrecha	Barthirtytwo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Junior Dream	5
	broad	large	breit	ancha	Esm Indigo	7
<b>26.</b>	<b>Corolla lobe: shape</b>	<b>Lobe de la corolle: forme</b>	<b>Kronlappen: Form</b>	<b>Lóbulo de la corola: forma</b>		
(*)						
(+)						
<b>PQ</b>	(c) elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico		1
	oblate	oblong	breitrund	achatado	Lizzy	2
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Bartwenty-nine	3
	obdeltate	obdeltoïde	verkehrt deltaförmig	obdeltado	Bartwenty-eight	4
<b>27.</b>	<b>Corolla lobe: main color of upper side (excluding eye)</b>	<b>Lobe de la corolle: couleur principale de la face supérieure (oeil exclu)</b>	<b>Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Auge)</b>	<b>Lóbulo de la corola: color principal del haz (excluido el ojo)</b>		
(*)						
(+)						
<b>PQ</b>	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>28.</b>	<b>Corolla lobe: secondary color of upper side (excluding eye)</b>	<b>Lobe de la corolle : couleur secondaire de la face supérieure (œil exclu)</b>	<b>Kronlappen: Sekundärfarbe der Oberseite (ohne Auge)</b>	<b>Lóbulo de la corola: color secundario del haz (excluido el ojo)</b>		
<b>PQ</b>	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>29.</b> (* (+)	<b>Corolla: eye</b>	<b>Corolle: oeil</b>	<b>Krone: Auge</b>	<b>Corola: ojo</b>		
<b>QL</b>	(c) absent  present	absent  présent	fehlend  vorhanden	ausente  presente	Barthirtynine, Elisabeth  Becky Towe, Rubymine	1  9
<b>30.</b> (* (+)	<b>Corolla: color of eye</b>	<b>Corolle: couleur de l'oeil</b>	<b>Krone: Farbe des Auges</b>	<b>Corola: color del ojo</b>		
<b>PQ</b>	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>31.</b>	<b>Anther: color</b>	<b>Anthère: couleur</b>	<b>Anthere: Farbe</b>	<b>Antera: color</b>		
<b>PQ</b>	(c) white  light yellow  light green	blanche  jaune clair  verte clair	weiss  hellgelb  hellgrün	blanco  amarillo claro  verde claro	Barthirtysix, Elisabeth  Esm Egeo	1  2  3
<b>32.</b>	<b>Style: color</b>	<b>Style : couleur</b>	<b>Griffel: Farbe</b>	<b>Estilo: color</b>		
<b>PQ</b>	(c) white  light yellow  light green  purple red	blanc  jaune clair  vert clair  pourpre rouge	weiss  hellgelb  hellgrün  purpurn	blanco  amarillo claro  verde claro  rojo púrpura	Becky Towe  Ruby Mine  Goldmine, Lizzy	1  2  3  4

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

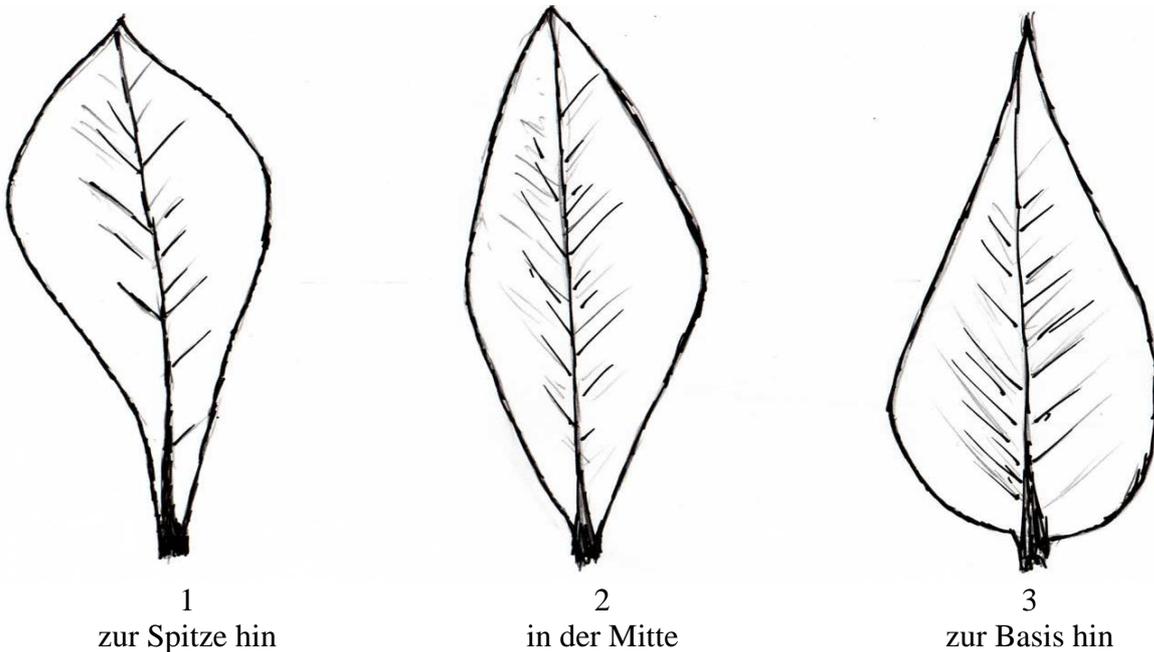
- (a) Die Erfassungen an der Pflanze und am Trieb sollten erfolgen, wenn 50 % der Blüten an der ersten Rispe geöffnet sind.
- (b) Die Erfassungen an den Blättern sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel des Blütentriebs erfolgen.
- (c) Die Erfassungen an den Blüten sollten an voll entwickelten Blüten erfolgen, wenn 50 % der Blüten geöffnet sind.

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

#### Zu 1: Pflanze: Höhe

Die Pflanze sollte vom Boden bis zur Spitze der Pflanze, einschließlich der Blüten, gemessen werden.

#### Zu 8: Blatt: Position der breitesten Stelle



Zu 10: Blatt: Form der Spitze



1  
zugespitzt



2  
zugespitzt bis spitz



3  
spitz

Zu 20: Blüte: Blütenhülle

Sorten mit fehlender Blütenhülle können eine rudimentäre Blütenhülle haben.



1  
fehlend



9  
vorhanden

Zu 21: Kronröhre: Länge

Zu 22: Kronröhre: Durchmesser unmittelbar unter den Lappen

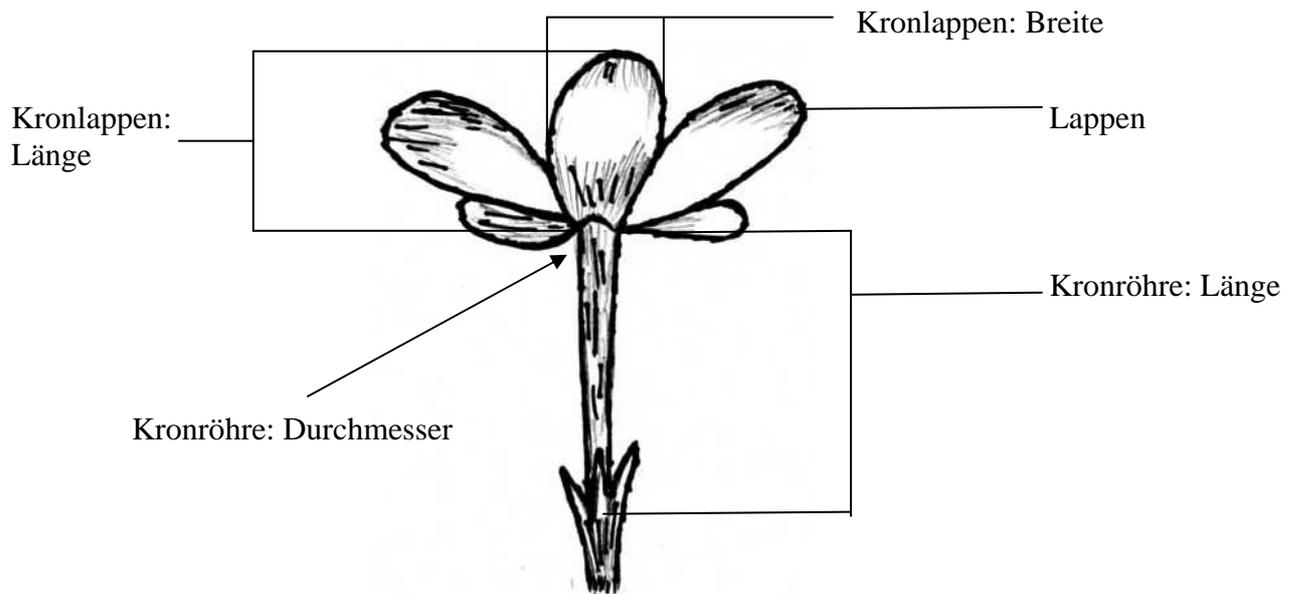
Zu 23: Kronröhre: Farbe

Zu 24: Kronlappen: Länge

Zu 25: Kronlappen: Breite

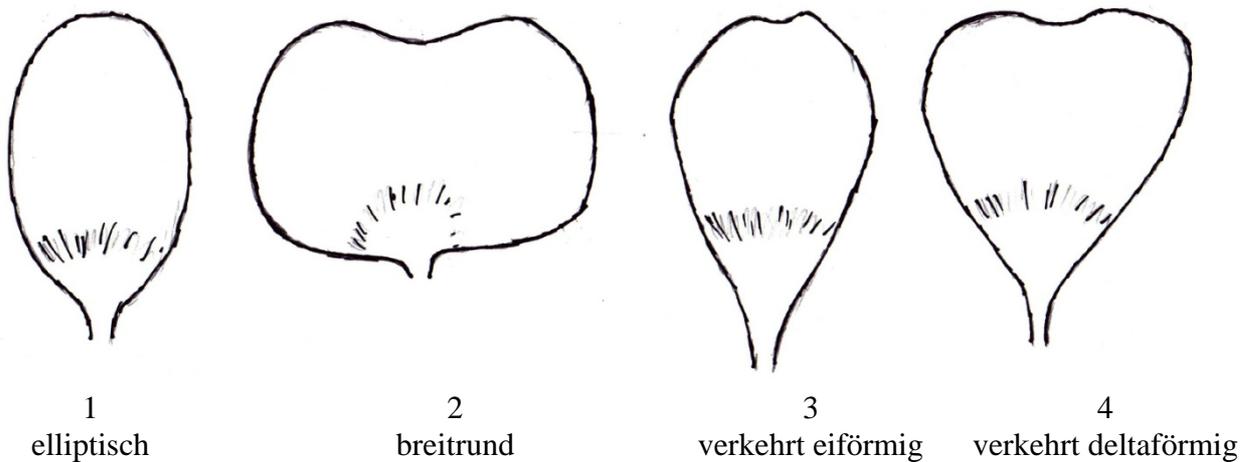
Zu 26: Kronlappen: Form

Zu 27: Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Auge)



Die Farbe der Kronröhre sollte an der Außenseite erfasst werden.

Zu 26: Kronlappen: Form

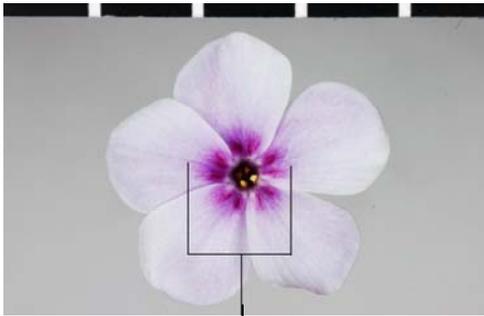


Zu 27: Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Auge)

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche.

Zu 29: Krone: Auge

Zu 30: Krone: Farbe des Auges



Auge

9. Literatur

Cheers, G., 2004: The Encyclopedia of Garden Flowers. Global Book Publishing Pty Ltd.

Fuchs, H., 1994: Phlox, Stauden- und Polsterphloxe. Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart, DE.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Phlox paniculata L."/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text" value="Hoher Staudenphlox"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung  [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung  [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung  [ ]

4.1.2 Mutation  [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung  [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt  
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige  [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge  [ ]
- b) *In-vitro*-Vermehrung  [ ]
- c) Sonstige (Methode angeben)  [ ]

4.2.2 Sonstige  [ ]  
(Einzelheiten angeben)

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

	Merkmale	Beispielssorten	Note
	<b>5.1 Pflanze: Höhe (1)</b>		
	niedrig	Barfourteen	3[ ]
	mittel	Barnine	5[ ]
	hoch	Landhochzeit	7[ ]
	<b>5.2 Blatt: Panaschierung (11)</b>		
	fehlend	Bartwentyeight, Lizzy	1[ ]
	vorhanden	Becky Towe, Elisabeth	9[ ]
	<b>5.3 Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (27) (ohne Auge)</b>		
	weiß		1[ ]
	rosa		2[ ]
	rot		3[ ]
	violett		4[ ]
	purpurrot		5[ ]
	purpurn		6[ ]
	blau		7[ ]
	<b>5.4 Krone: Auge (29)</b>		
	fehlend	Barthirtynine, Elisabeth	1[ ]
	vorhanden	Becky Towe, Rubymine	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>niedrig</i>	<i>hoch</i>

Bemerkungen:



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)    | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                       | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]